



Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtwerke FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2021

Die Stadtverordnetenversammlung hat am folgenden

Wirtschaftsplan

beschlossen:

§ 1

Mit dem Wirtschaftsplan werden:

festgesetzt **2021**

a) im Erfolgsplan

die Erträge	1.991.683 €
die Aufwendungen	-2.144.096 €
Im Ergebnis	-152.413 €

b) im Vermögensplan

die Mittelherkunft	1.284.108 €
die Mittelverwendung	1.284.108 €

§ 2

Der Höchstbetrag für die Neuaufnahme von Kreditmarktdarlehen beträgt **531.000,00 €**.

§ 3

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **€ 1.000.000,00** festgesetzt.

Oestrich-Winkel, den

Tenge
Bürgermeister



Vorbericht Eigenbetrieb Stadtwerke

Die Stadtwerke –Abwasserbeseitigung- werden seit dem 01.01.1997 als Eigenbetrieb nach den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes geführt.

Der Wirtschaftsplan ist dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen.

Der Wirtschaftsplan besteht aus:

1. dem Erfolgsplan
2. dem Vermögensplan
3. der Stellenübersicht
4. dem Investitionsplan
5. dem Finanzplan

Bei der Darstellung des Erfolgs- und Vermögensplanes wurden die neuen Formvorschriften berücksichtigt.

Im Gegensatz zu den Bestimmungen der §§ 94, 97, 98 und 103 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) entfällt beim Wirtschaftsplan der Beschluss über eine Satzung. Stattdessen ist von der Stadtverordnetenversammlung über den Wirtschaftsplan insgesamt, einschließlich Erfolgs- und Vermögensplan, der Stellenübersicht und der Kreditaufnahme, zu beschließen.

Im Beschluss ist jedoch der Gesamtbetrag der Kredite ausschließlich festzuhalten (VV Nr. 2 zu § 115 HGO).

Weiterhin ist der Investitionsplan als Grundlage für die Finanzplanung (§ 101, Abs. 3 HGO) vom Parlament zu beschließen.

Gemäß § 7 Abs. 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) hat die Betriebskommission zum Wirtschaftsplan Stellung zu nehmen und ihn anschließend dem Magistrat vorzulegen, der ihn an die Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung weiterleitet.

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, für die Jahre 2018 und 2019 einen Doppel-Haushalt aufzustellen.

Analog zu dieser Handhabung wurde ursprünglich für den Eigenbetrieb Stadtwerke ein Doppel-Wirtschaftsplan für den Planungszeitraum 2020 und 2021 aufgestellt.

Aufgrund der vorherrschenden Corona-Pandemie ist es erforderlich, den Wirtschaftsplan des Jahres 2021 zu überarbeiten, die voraussichtlichen pandemiebedingten Auswirkungen zu berücksichtigen und eine erneute Beschlussfassung herbeizuführen.

Ergebnis 2019

Im Wirtschaftsjahr 2019 entstand ein Jahresgewinn in Höhe von 58.957,24 €.
Nach aktueller Rechtsprechung des BFHs müssen für Gebührenüberdeckungen nach KAG (Kommunalabgabengesetz), auch rückwirkend, zwingend Rückstellungen gebildet werden.

Im Jahr 2019 entstand eine gewollte Gebührenunterdeckung, in Höhe von 119.781,20 €, welche über die gebildeten Rückstellungen verbucht wurde.
Zum 31.12.2019 besteht somit eine KAG-Rückstellung in Höhe von 636.425,19 €.

Der bilanzielle Gewinn in Höhe von 58.957,24 €, aus der Verzinsung des Eigenkapitals, wurde je zur Hälfte an den städtischen Haushalt abgeführt bzw. der Rücklage des Eigenbetriebs, zur Eigenkapitalverbesserung, zugeführt.
Im Rahmen der Beratungen des Jahresabschlusses 2019 erfolgte ein detaillierter Plan-/Istvergleich mit entsprechenden Begründungen.

Wirtschaftliche Situation

Bezüglich der Erlöse wird im Planansatz von einer Schmutzwassermenge von 518 Tsd cbm ausgegangen.

Die Niederschlagswassergebühren wurden mit einer versiegelten Fläche von 1.520.000 m² hochgerechnet.

Die einzelne Gebührenhöhe beruht auf einer im Jahr 2018 durchgeführten Nachkalkulation, welche im Bereich der Schmutzwassergebühren zu einer deutlichen Gebührensenkung führte. Zukünftig werden möglicherweise Entsiegelungsmaßnahmen, aufgrund der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr, zum Gebührenrückgang und somit zwangsläufig zu einer weiteren Neukalkulation der Abwassergebühren führen.

Die Aufwendungen für Verbandsumlagen wurden mit T€ 990 eingeplant.
Die aufzubringenden Umlagen betragen rund 44,5 % des gesamten Aufwandes der Stadtwerke.

Die aufgrund der nach Eigenkontrollverordnung durchzuführenden Kanalinspektionen ist mittelfristig weiterhin mit einem erheblichen Erneuerungs- bzw. Sanierungsbedarf zur Beseitigung der Kanalschäden zu rechnen.

Sowohl im Investitions- als auch im Aufwandsbereich soll, um eine generationengerechte und stabile Gebührenhöhe zu unterstützen, mit einem konstanten Kosten- bzw.

Investitionsvolumen gearbeitet werden.

Im investiven Bereich sollen hierfür ab dem Jahr 2013 durchschnittlich T€ 350 zur Verfügung gestellt werden.

Bei den Aufwendungen für Instandhaltung der befahrenen Kanäle wurden im Ergebnisplan T€ 100 veranschlagt.

Somit sollen jährlich rund T€ 375 bis 570 zur Kanalsanierung des bestehenden Netzes verausgabt werden.

Aufgrund der positiven Ergebnisse der vergangenen Wirtschaftsjahre verfügt der Eigenbetrieb derzeit über ausreichende liquide Mittel.

Zur Deckung der laufenden Ausgaben und zur Vorfinanzierung erforderlicher Investitionen wurde und wird es erforderlich, Liquiditätskredite aufzunehmen.

In den Jahren 2013 bis 2018 konnten deutliche Gewinne erwirtschaftet werden, welche die liquide Situation deutlich verbesserte.

Zur Zielerreichung bedarf es einer ständigen Kontrolle der Einnahmen- und Ausgabenseite. Die zur Kostendeckung erforderliche Gebührenhöhe ist fortlaufend zu überprüfen.

Die im Geschäftsjahr 2021 geplanten Investitionen in Höhe von T€ 631 erfordern, unter Berücksichtigung der eingeplanten Zuschüsse für Herstellungskosten von Hausanschlüssen, Kreditaufnahmen in Höhe von T€ 531.

In den folgenden Jahren werden die zu leistenden Tilgungen und Abschreibungen aufgrund der Investitionstätigkeit deutlich ansteigen.

Die Investitionen sind mittelfristig in weitgehend konstanter Höhe eingeplant.

Bei vollständiger Durchführung der Investitionen würde dies zu einer kontinuierlichen Darlehensaufnahme mit einem Anstieg der Gesamtverschuldung führen.

Perspektivisch sollen zukünftige Investitionen in Teilen durch eigene liquide Mittel möglich werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 wurde ein deutlicher Verlust eingeplant.

Grund hierfür ist, dass die in den vergangenen Jahren erzielten Überdeckungen an die Gebührenzahler zurückfließen sollen.

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen sowie den geplanten Investitionen können den Anlagen zum Erfolgs- bzw. Investitionsplan entnommen werden.

Eigenbetrieb Stadtwerke

Frank Kirsch
-Erster und kaufmännischer Betriebsleiter-

Bianca Domine
-Technische Betriebsleiterin-

**Erfolgsplan Wirtschaftsplan 2021 gemäß § 16 EigBGes.
Eigenbetrieb Stadtwerke**

		Soll 2021	Soll 2020	Ist 2019
Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR
1	Umsatzerlöse	1.972.399	1.975.048	1.914.116
2	Sonstige betriebliche Erträge	18.434	18.434	145.643
	Summe Erlöse/Erträge	1.990.833	1.993.482	2.059.759
3	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-9.600	-9.600	-5.767
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.280.550	-1.313.650	-1.252.595
	Summe Materialaufwand	-1.290.150	-1.323.250	-1.258.362
4	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	-129.183	-117.404	-109.433
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-36.559	-33.225	-31.363
	Summe Personalaufwand	-165.742	-150.629	-140.796
5	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-513.230	-471.529	-409.256
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-60.854	-64.904	-58.218
7	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	850	850	2.795
8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-113.985	-182.558	-136.839
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-152.277	-198.540	59.084
10	Sonstige Steuern	-136	-136	-127
11	Jahresgewinn/Jahresverlust	-152.413	-198.676	58.957

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zum Erfolgsplan für 2021 wird folgendes erklärt:

1. Umsatzerlöse

Bei den Erlösen wurden folgende Einzelpositionen berücksichtigt:

Schmutzwassergebühren	1.118.880,00 €
Niederschlagswassergebühren	608.000,00 €
Erträge aus Auflösung pass. Ertragszuschüsse	102.372,00 €
Erträge aus Auflösung Zuschüsse Straßenentw.	20.637,00 €
Erlöse aus Erhebung Brauchwasserpauschale	5.745,00 €
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	40.050,00 €
Erlöse aus Personalabordnung	49.945,00 €
Erlöse aus Reparaturen Hausanschlüsse	20.000,00 €
Sonstige betriebliche Erlöse	6.770,00 €

Die kalkulierte Gebühr für Schmutz- und Niederschlagswasser wurde entsprechend berücksichtigt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge, in Höhe von 18.434,00 €, setzen sich wie folgt zusammen:

Erträge aus Auflösung pass. Zuschüsse Investitionen	13.434,00 €
Anteilmäßige Weiterberechnung Softwarenutzungen	2.000,00 €
Erlöse aus Erstattung Abwasserkataster	3.100,00 €

2. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

An Materialien für die Unterhaltung des Kanalnetzes werden 9.600,00 € eingeplant.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Verbandsumlagen Kläranlagen	990.000,00 €
Unterhaltung und Instandhaltung Kanalnetz	125.000,00 €
Reparaturen von Hausanschlüssen	26.000,00 €
Kanalreinigung	10.000,00 €
TV-Kanaluntersuchungen	10.000,00 €
Unterhaltung RÜs	5.700,00 €
Kosten EKVO.	30.000,00 €
Bezogene Leistung Veranlagung u. Verbrauchsabrechnung	47.700,00 €
Rufbereitschaftskosten	17.150,00 €
Sonstige Unterhaltungsaufwendungen Kanal	19.000,00 €

Grundlage für die Kostenberechnung sind die entstandenen Kosten des Wirtschaftsjahres 2018, die bisher angefallenen Aufwendungen in 2019 und die zu erwartende Kostenentwicklung für das Jahr 2020 und 2021.

Relevante Veränderungen für das Wirtschaftsjahr 2020 und 2021 wurden entsprechend berücksichtigt.

4. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

An Gehältern wurden, nach Hochrechnung des Personalamtes, mit Berücksichtigung der tariflichen Lohnsteigerungen, 129.183,00 € veranschlagt.

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Für Sozialversicherungsbeiträge entstehen voraussichtliche Kosten in Höhe von 25.837,00 €. Hinzukommen Aufwendungen für die Zusatzversorgung. Hierfür wird mit einem Betrag von 10.722,00 € kalkuliert.

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Hierfür wurden 513.230,00 € errechnet.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag setzte sich wie folgt zusammen:

Verwaltungskosten	31.900,00 €
EDV-Kosten	9.000,00 €
Rechts- und Beratungskosten	6.500,00 €
Kosten Dienstwagen techn. Betriebsleitung	5.674,00 €
Personalnebenkosten	1.900,00 €
Büro- u. weitere Kosten	5.880,00 €

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

An Erträgen aus Zinsen, Mahngebühren und Säumniszuschlägen wurden 850,00 € veranschlagt.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für Darlehen entstehen voraussichtlich Zinsaufwendungen 113.785,00 €. Hinzu kommen 200,00 € Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten.

10. Sonstige Steuern

An KFZ-Steuern für den Dienstwagen der techn. Betriebsleiterin werden 136,00 € vorgesehen.

11. Jahresergebnis

In den Wirtschaftsjahren 2013- 2018 entstand eine errechnete Gebührenüberdeckung in Höhe von insgesamt 756.206,39 €, welche nach Kommunalabgabengesetz an den Gebührenzahler zurück zu erstatten ist.

Der Erfolgsplan für 2021 schließt daher mit einem geplanten und gewollten Verlust in Höhe von 152.413,00 € ab.

Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2021 Eigenbetrieb Stadtwerke

A. Übersicht über Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes (§ 29 Nr. 1 EigBGes)

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

	2020	2021	2022	2023	2024
1. Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2. Zuführung Finanzmittel durch Stadt	0	0	0	0	0
3. Zuf. zu langfr. Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0	0	0	0
4. Baukostenzuschüsse, Abwasserbeiträge u. Hausanschlusskostenerstattungen	0	0	0	0	0
5. Abschreibungen u. Anlagenabgänge (ohne 6.)	471.529	513.230	527.096	553.549	553.950
6. vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7. Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	643.883	-36.343	-36.889	-36.673	-32.826
8. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	41.491	0	0	0	0
9. Kredite					
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
b) von Eigenbetrieben	0	0	0	0	0
c) von Dritten	1.146.000	531.000	1.356.000	1.166.000	411.000
d) Umschuldungen	347.524	0	0	0	0
10. Verringerung Liquiditätsbestand	324.555	276.221	187.668	171.900	152.598
Deckungsmittel insgesamt	2.974.982	1.284.108	2.033.875	1.854.776	1.084.722

Ausgaben (Mittelverwendung)

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
für Grund und Boden/Gebäude					
für Rohrnetz	1.730.000	530.000	1.355.000	1.165.000	410.000
für Kanalhausanschlüsse	200.000	100.000	100.000	100.000	100.000
für bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
für geringwertige Wirtschaftsgüter					
für immaterielle Wirtschaftsgüter					
2. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3. Tilgung von Krediten	497.782	500.695	517.875	528.776	513.722
a) Umschuldungen	347.524	0	0	0	0
4. Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
5. Erhöhung Liquiditätsbestand	0	0	0	0	0
6. Verlust des Erfolgsplanes	198.676	152.413	60.000	60.000	60.000
Ausgaben insgesamt	2.974.982	1.284.108	2.033.875	1.854.776	1.084.722

B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

Einnahmen	2020	2021	2022	2023	2024
1. Zuweisung zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2. Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
3. Verwaltungskostenanteile, Zinsen	30.950	31.900	32.900	34.000	35.100
4. Rückzahl. Darlehen an Gemeinde/EGB.	0	0	0	0	0
5. Zinsen Rückzahl. Darlehen an Gemeinde/EGB.	0	0	0	0	0
Einnahmen gesamt	30.950	31.900	32.900	34.000	35.100

AUSGABEN					
Ausgaben					
1. Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2. Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3. Verwaltungskosten, Zinsen, Personalabordnung	0	0	0	0	0
4. Eigenkapitalrückzahlung	0	49.945	51.194	52.473	53.785
5. Tilgung von Darlehen der Gemeinde/EGB.	41.491	0	0	0	0
6. Bezuschussung Kanalbau	425.000	0	0	0	0
7. Verlustabdeckung	0	0	0	0	0
Ausgaben gesamt	466.491	49.945	51.194	52.473	53.785

Eigenbetrieb Stadtwerke

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Euro	Erläuterung
	(Einnahmen) Mittelherkunft	2021	
1	Zuführung zum Stammkapital	0	
2	Zuführung zu Rücklagen abz. Entnahmen	0	
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abz. Entnahmen	0	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abz. Entnahmen	0	
5	Abschreibung u. Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	513.230	Abschreibungen auf langfristiges Vermögen.
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abz. Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Zuschüsse"	-36.343	Hausanschluss kostenersätze, Abwasserbeiträge und Zuschüsse, abzüglich Auflösung passivierte Zuschüsse.
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	Stadt
9	Kredite		
	a) von der Stadt	0	
	b) von Dritten	531.000	
10	Verlustabdeckung Stadt	0	
10	Gewinn des Erfolgsplanes	0	
11	Abnahme Nettogeldvermögen	276.221	
12	Deckungsmittel des Vermögensplanes gesamt:	1.284.108	

(Ausgaben) Mittelverwendung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2021	Verpflichtun- gsermächtigun- gen des Wirtschaftsjah- res 2021	Gesamtausgab- ebedarf EURO	bisher bereitgeste- llt EURO	Erläuter- ungen
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte					
	Kanalhausanschlüsse	100.000	0	100.000	850.000	
	Rohrleitungen	530.000	0	530.000	7.476.000	
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000	0	1.000	8.000	
2	Finanzanlagen	0	0	0		
3	Tilgung von Krediten	500.695	0	500.695		
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0		
5	Verlust des Erfolgsplanes	152.413	0	152.413		
6	Zunahme Nettogeldvermögen	0	0	0		
7	Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplanes gesamt:	1.284.108	0	1.284.108	8.334.000	

Investitionsplan für den Planungszeitraum 2020 bis 2024								
Eigenbetrieb Stadtwerke								
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt- ausgabe- bedarf	bis 2019 bereit- gestellt	2020	2021	2022	2023	2024
1.	Sonstige Kanalhausanschlüsse	700.000	100.000	200.000	100.000	100.000	100.000	100.000
2.	Mühlstraße (Gottesthal-Peterstraße)	300.000	300.000	0	0	0	0	0
3.	Goethestraße	300.000	300.000	0	0	0	0	0
4.	Fuchshöh Schmutzwasser	445.000	390.000	55.000	0	0	0	0
4a	Fuchshöh Stauraum	425.000	0	425.000	0	0	0	0
4b	Fuchshöh Regenwasser	360.000	180.000	180.000	0	0	0	0
5.	Rheingaustraße (Bahnhof- Rosengarten bzw. Rhein)	770.000	620.000	150.000	0	0	0	0
6.	Freiheitsstraße (Str. d. Republik-Langenhofstr.)	250.000	250.000	0	0	0	0	0
7.	Regenwasserkanal "Scharbel"	560.000	0	560.000	0	0	0	0
8.	Lenchenstraße (Am Pfaffenberg bis BÜ. Hallg. Str.)	430.000	0	0	0	430.000	0	0
9.	Breslauer Straße	515.000	0	0	0	515.000	0	0
10.	Eberbacher Straße (A. d. Hochstätt-Adam-v.ltz.-Str.)	155.000	0	0	0	0	155.000	0
11.	Beinerstraße (Lindenstraße-Hallg. Str.)	300.000	0	0	0	0	300.000	0
12.	Niederwaldstraße (Kirchenacker-Hallg. Platz)	300.000	0	0	0	0	300.000	0
13.	Sonstige Kanalauswechslungen	360.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
14.	Kanalsanierungen im Stadtgebiet	1.995.000	175.000	300.000	470.000	350.000	350.000	350.000
15.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Ausgaben	8.171.000	2.376.000	1.931.000	631.000	1.456.000	1.266.000	511.000
	Einnahmen aus Zuschüssen Kanalhausanschlüsse und Beiträgen	100.000						
	Kreditaufnahme vom Kapitalmarkt	531.000						

Erläuterungen zu den Investitionen für den Planungszeitraum 2020-2024

1. Sonstige Kanalhausanschlüsse
Erneuerungen von Hausanschlüssen auch im Zusammenhang mit städt. Straßenausbaumaßnahmen, Rechnungsstellung an Grundstückseigentümer (Kostenneutral für Stadtwerke).
2. Sonstige Kanalauswechslungen
Für unvorhersehbare Kanalauswechslungen wird eine Investitionssumme von 60.000 € bereitgestellt.
3. Kanalsanierungen im Stadtgebiet
Die aufgrund der nach Eigenkontrollverordnung durchzuführenden Kanalinspektionen ist mittelfristig weiterhin mit einem erheblichen Erneuerungs- bzw. Sanierungsbedarf zur Beseitigung der Kanalschäden zu rechnen. Im investiven Bereich werden jährlich zwischen 135 und 470 T€ zur Verfügung gestellt.
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung
Für die Anschaffung bzw. Erneuerung von Betriebs- und Geschäftsausstattung werden T€ 1 eingeplant.

Eigenbetrieb Stadtwerke

Übersicht der Schulden inkl. Tilgung und Zinsen

Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Beginn	Zugang	Umschuldung	Abgang	Endstand	Zinsen	Zinssatz	Zinsbindung
		01.01.21	2021	2021	2021	31.12.21	2021		
Bayern LB	36/1013673-08	320.876,42	0,00	0,00	19.783,06	301.093,36	11.643,94	3,714%	Ges. Restlaufzeit bis 30.12.2033
LandesTreuhandstelle (LTH)	7500032327	39.731,07	0,00	0,00	6.001,00	33.730,07	1.451,20	2,87%	Ges. Restlaufzeit bis 31.12.26
LandesTreuhandstelle (LTH)	7500036534	19.159,97	0,00	0,00	2.825,60	16.334,37	867,52	3,79%	Ges. Restlaufzeit bis 31.12.26
Nassauische Sparkasse	6927780046	220.002,41	0,00	0,00	60.263,62	159.738,79	2.843,58	1,44%	Ges. Restlaufzeit bis 30.09.24
Nord LB.	2703330088	562.226,45	0,00	0,00	37.342,79	524.883,66	27.857,21	5,08%	Ges. Restlaufzeit bis 30.06.32
Nord LB.	2703330094	121.244,59	0,00	0,00	18.820,62	102.423,97	5.295,70	4,635%	Ges. Restlaufzeit bis 31.12.26
Nord LB.	6292720035	764.171,42	0,00	0,00	58.917,38	705.254,04	8.237,62	1,110%	Ges. Restlaufzeit bis 30.03.2033
Bremer Landesbank	6292720029	379.367,01	0,00	0,00	17.351,48	362.015,53	15.587,92	4,180%	Ges. Restlaufzeit bis 31.12.36
WI Bank	7502033678	324.456,26	0,00	0,00	23.010,15	301.446,11	347,41	0,110%	Ges. Restlaufzeit bis 29.12.34
Bayern LB	46/1013673	690.975,28	0,00	0,00	73.669,73	617.305,55	25.202,27	3,798%	Ges. Restlaufzeit bis 30.03.29
WI Bank	7501162001	673.946,95	0,00	0,00	66.951,04	606.995,91	9.149,68	1,410%	Ges. Restlaufzeit bis 28.06.30
Commerzbank	205379120	2.222.402,27	0,00	0,00	110.524,83	2.111.877,44	4.231,09	0,194%	Ges. Restlaufzeit bis 30.09.40
Neuaufnahme aus Inv. 2021		0,00	531.000,00	0,00	5.233,68	-5.233,68	1.069,38	2,500%	Gesamtlaufzeit 30 Jahre
Schulden insgesamt:		6.338.560,10	531.000,00	0,00	500.694,98	5.837.865,12	113.784,52		

Für das aufzunehmende Darlehen Investitionen 2021 (531 TEUR) wird von einem Zinssatz von 2,5 %, Tilgung in 30 Jahren. Aufnahme 12/2021 ausgegangen.